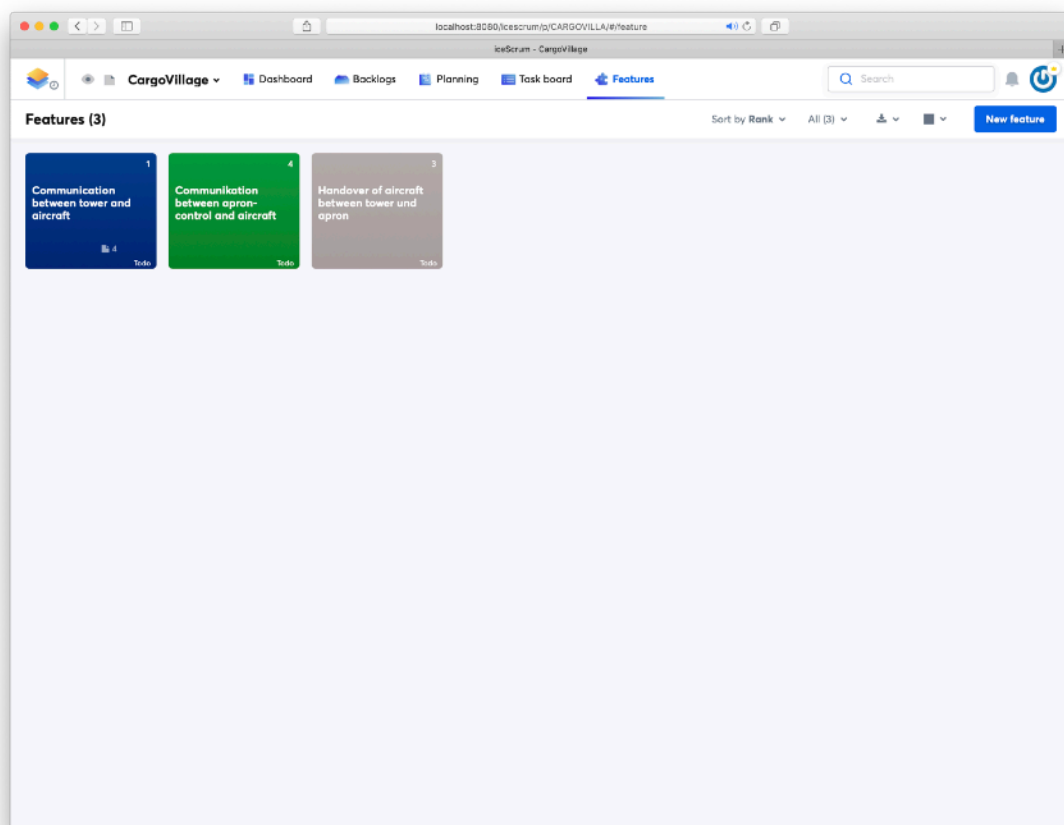


## AUFGABE: Vorgehensmodelle (7.6.)

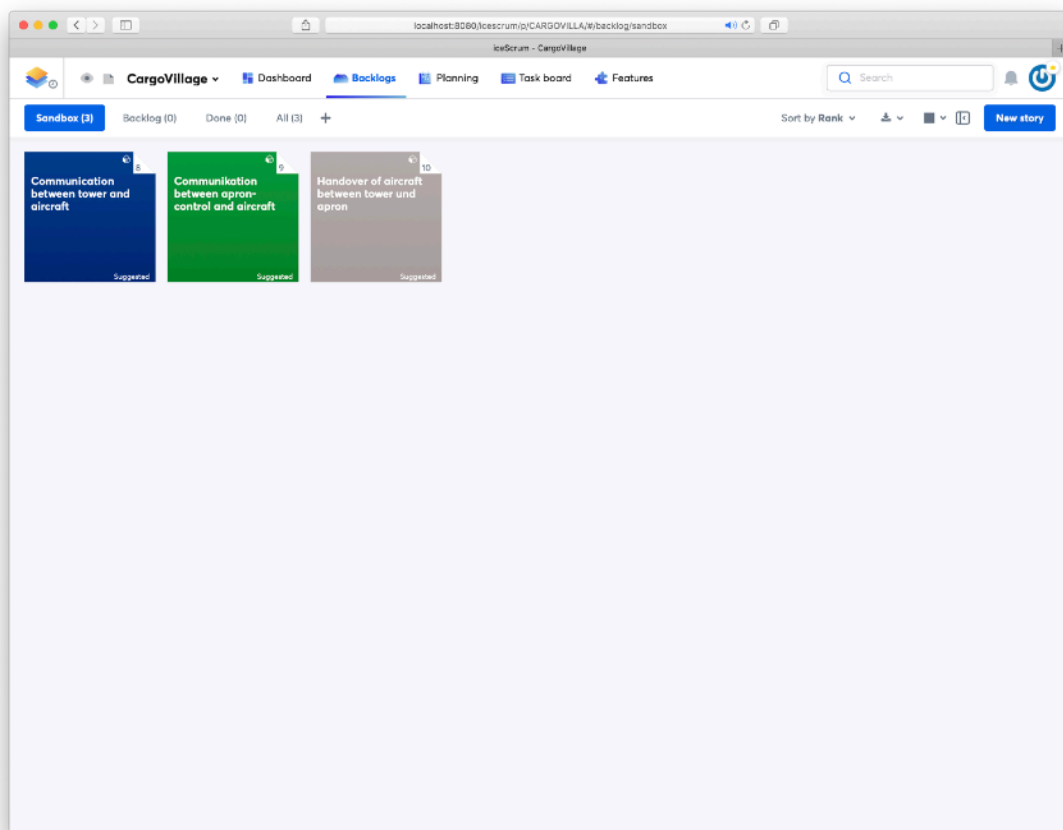
Ich habe mich für Scrum entschieden und habe mir eine Docker-Instanz mit iceScrum aufgesetzt:

[illegible]

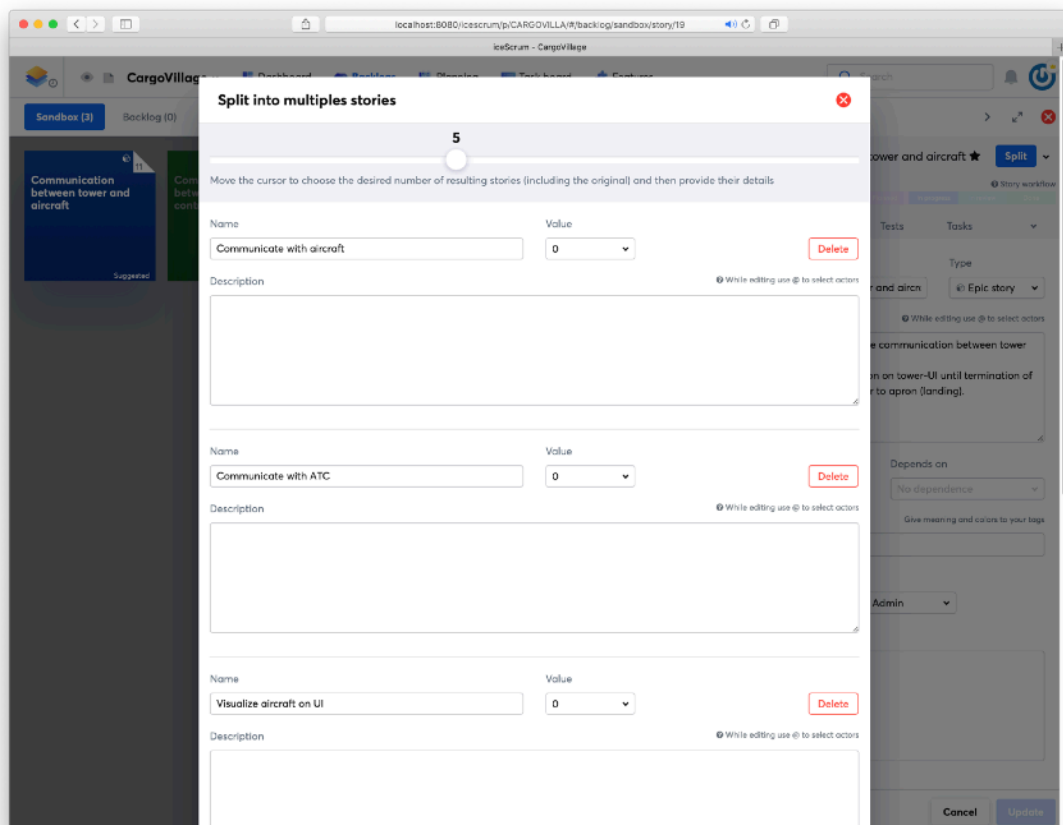
Als erstes habe ich mir das Requirements-Dokument von Airtable vorgenommen. Leider gab es keine Möglichkeit, dieses zu importieren. Prinzipiell habe ich aber die Requirements in Features verpackt:

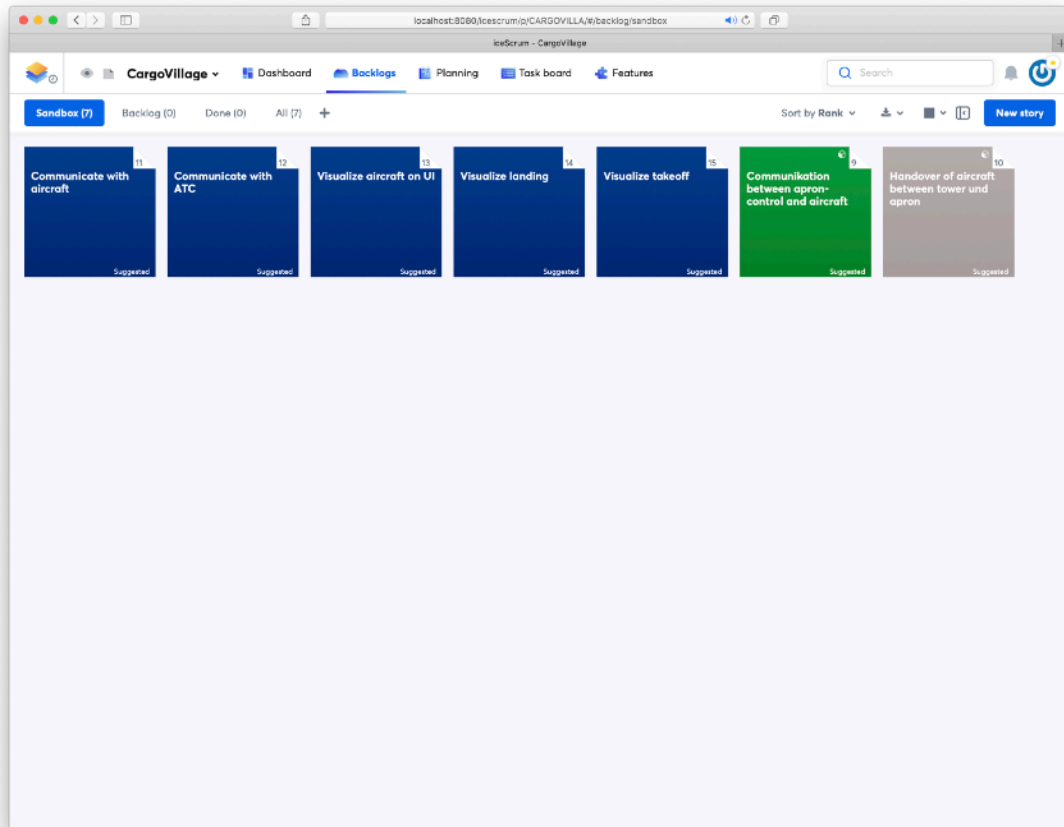


Diese wurde dann in Epic-Stories verwandelt und in der Backlog-Sandbox angelegt:

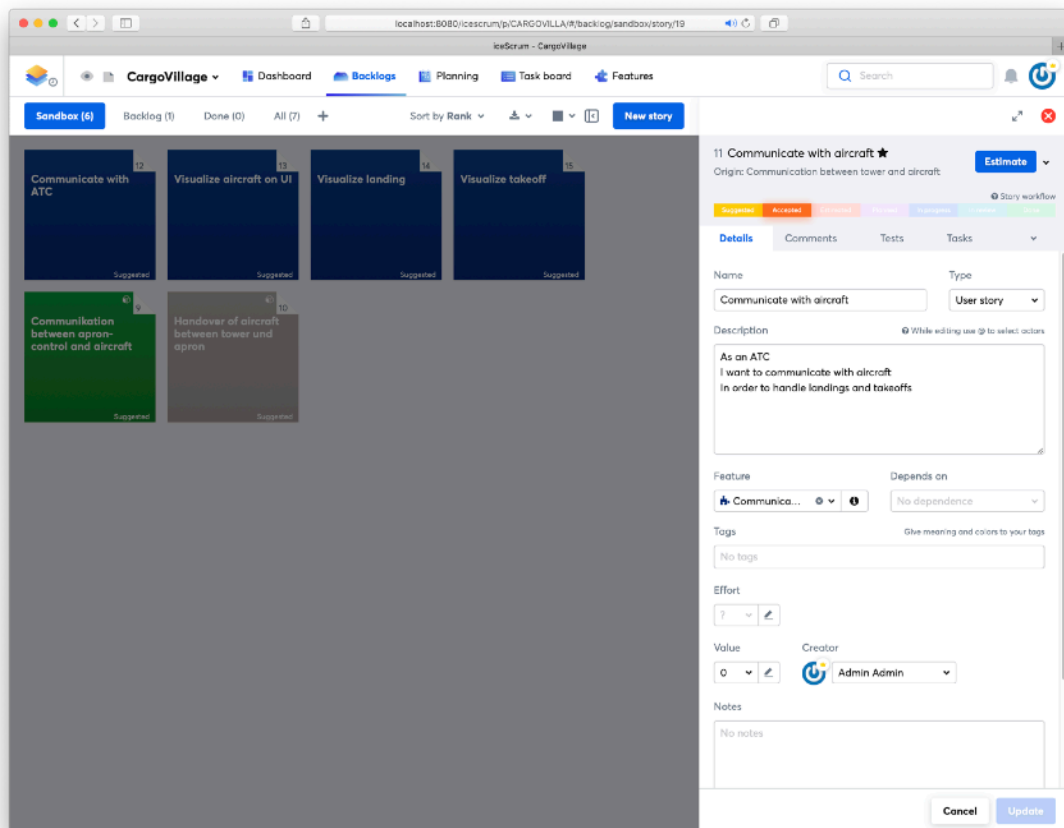


Da Epics zu groß für einen Sprint sind, habe ich sie mittels Split-Funktion aufgespalten in separate User-Stories:

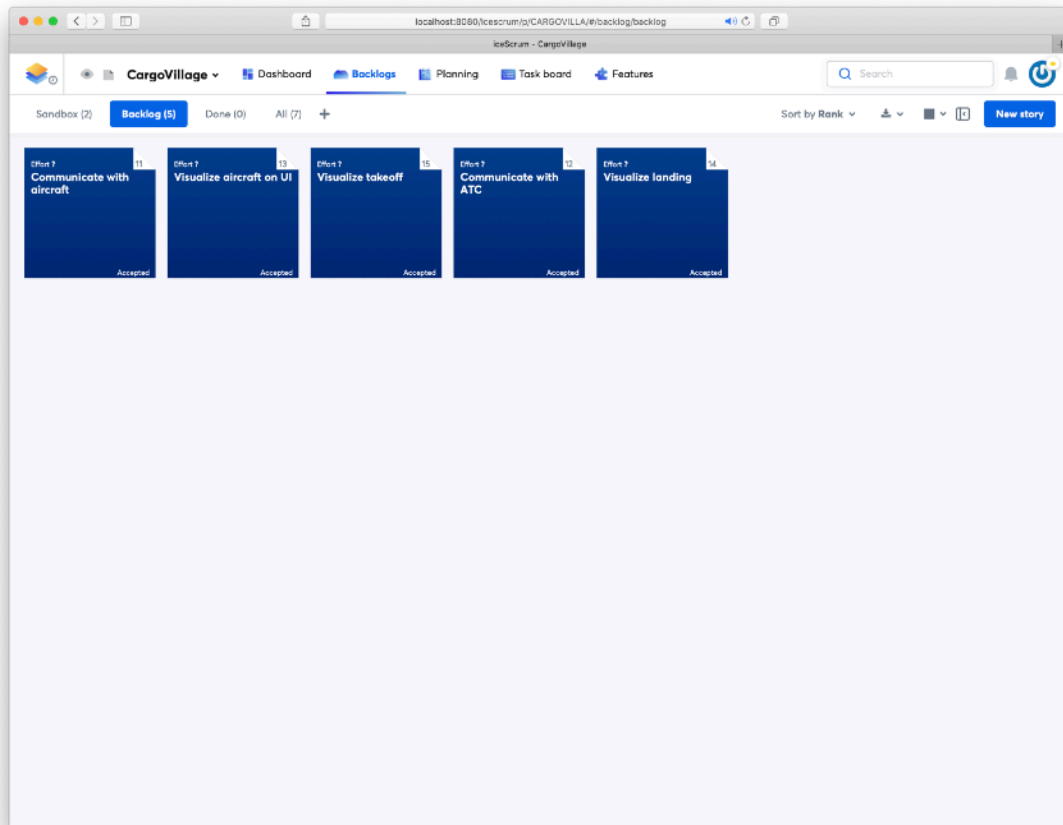




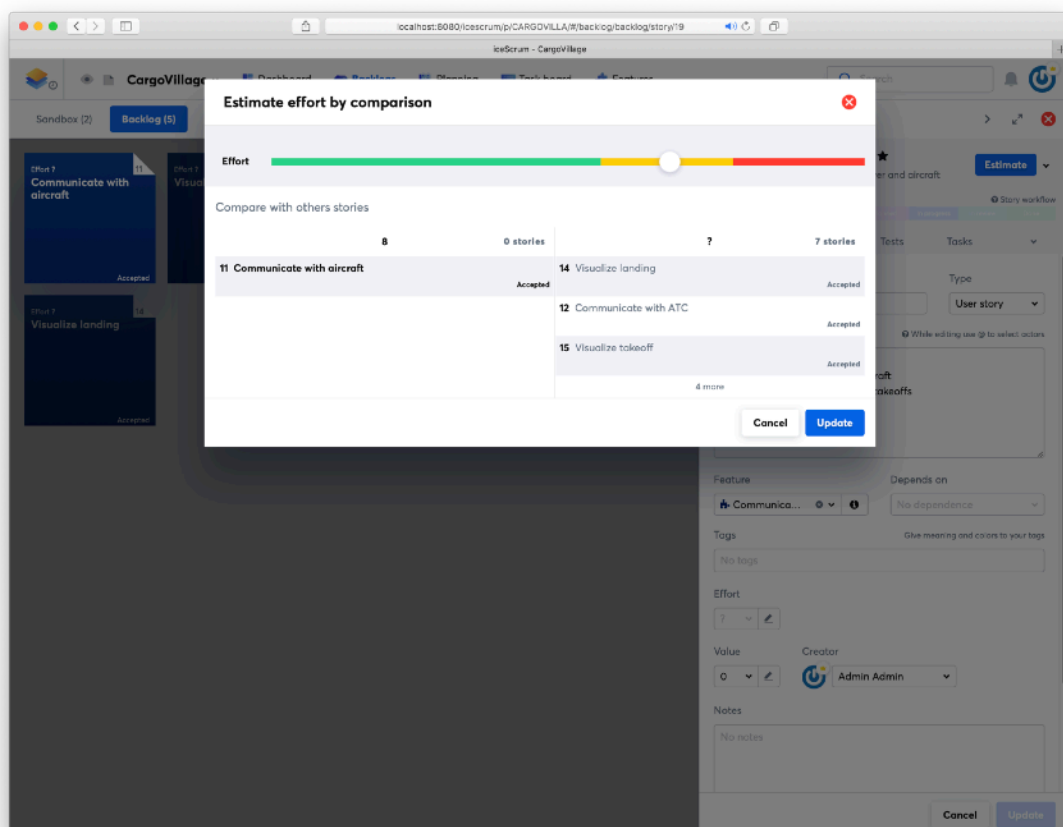
Nachdem der Product-Owner diese akzeptiert hat - vollständig in User-Perspektive formuliert, Akzeptanzkriterien angegeben:



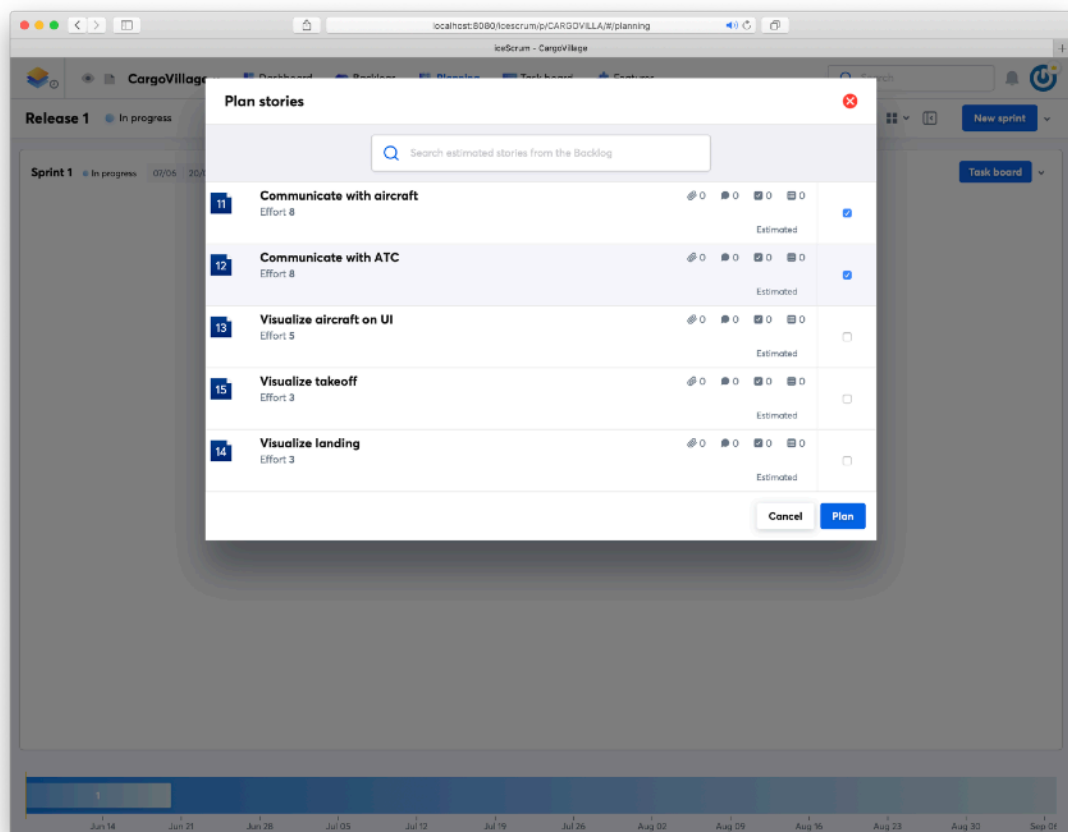
...wurden sie ins eigentliche Backlog überführt:



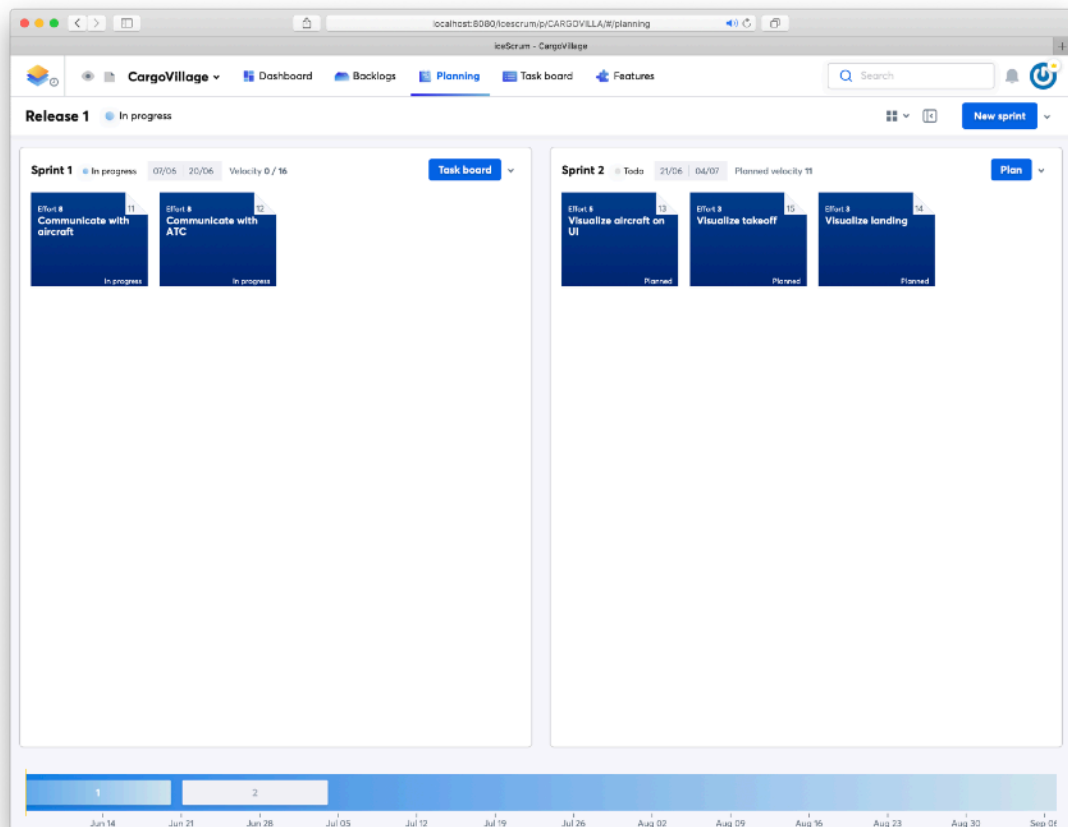
Jetzt konnte das Planning beginnen. Bei der Einrichtung des iceScrum-Systems habe ich als Storypoints die Fibonacci-Folge zur Darstellung der Komplexität gewählt:



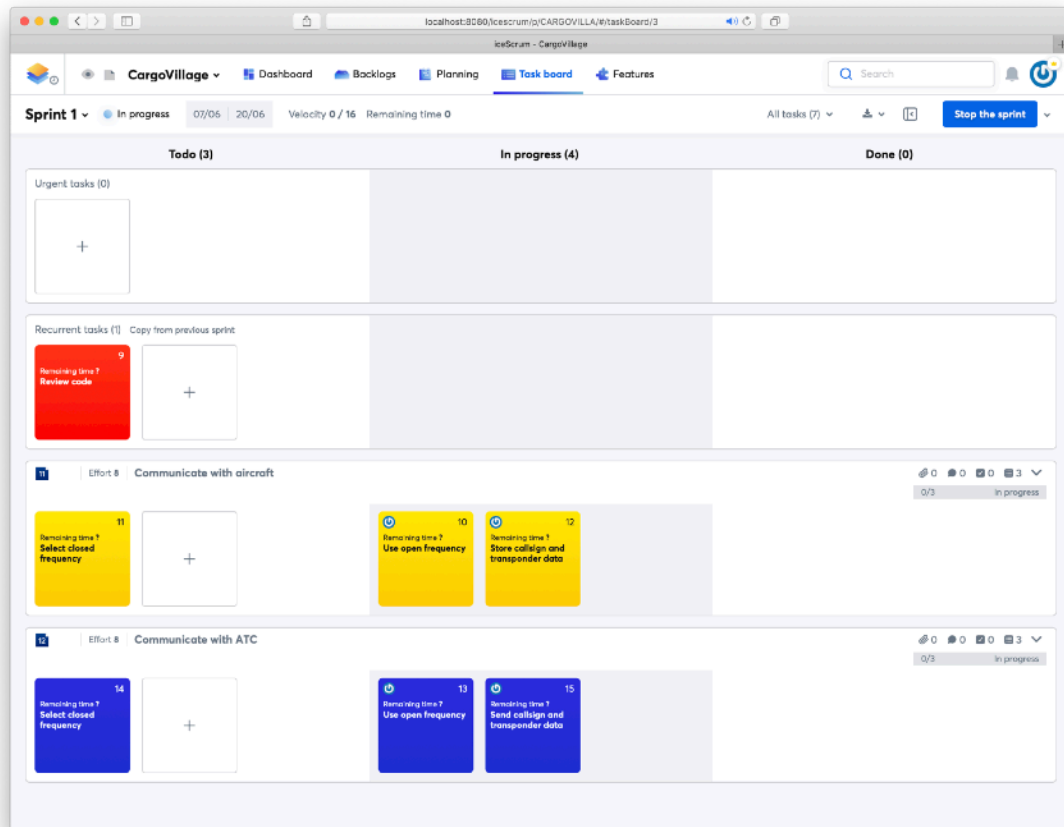
Der erste Sprint enthält deshalb nur wenige aber grundlegend wichtige Stories, auf die in den nächsten Sprints aufgebaut werden soll:



Der zweite Sprint ist daher schon etwas voller, bei weniger Komplexität:



Der erste Sprint wurde sodann begonnen und Tasks für die jeweiligen Userstories angelegt:



Als wiederkehrender Task wurde ein Code-Review angelegt, die Sprache wurde jetzt nach Englisch geändert, das dies in der Entwicklungsabteilung die bevorzugte Sprache ist.